

	<p>Objekt: Steinaxt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0936</p>
--	---

Beschreibung

Die Steinaxt aus feinkörnigem Diabas wird dem Donauländischem Typ zugeordnet. Die gedrungene Axt besitzt eine nahezu gerade Unter- und eine gewölbte Oberseite. Die Außenseiten biegen am nackenständigen, konischen Bohrloch flach bogenförmig um, sodass sich ein nahezu bügeleisenförmiger Umriss ergibt. Der Nacken ist breit und flach, die Schneide verbreitert. Die überschiffene Oberfläche weist rezente Kratzer an einer Außenseite auf.

Für den Altfund aus der Sammlung Zieschank liegen keine Angaben zu den Fundumständen vor. Donauländische Äxte liegen in Fundkomplexe der späten Stichbandkeramik, der Rössener Kultur und der Gaterslebener

Gruppe sowie der Grosgartacher und der Hinkelsteingruppe und der späten Lengyel-Kultur in Böhmen und Mähren vor.

Grunddaten

Material/Technik: Stein

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 4900-4000 v. Chr.
 wer
 wo

Gefunden wann 1850-1930
 wer
 wo Höflein (Räckelwitz)

Schlagworte

- Axt
- Frühe Jungsteinzeit
- Gerät

Literatur

- Frehse, Daniela (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 50. Dresden, Kat. 212 Taf. 20